



# Defossilierung der Land- und Forstwirtschaft – eine (machbare) Herausforderung



Montag, 19. Mai 2025



Online



9.00–12.00 Uhr



Anmeldung bis 15.5.2025



## Hintergrund und Veranstaltungsziel

Der Klimawandel betrifft alle Sektoren und schreitet immer schneller voran. Klar ist, alle Bereiche müssen einen Beitrag zur Abmilderung der Auswirkungen leisten und sich bestmöglich an die zu erwartenden Folgen anpassen. Für den heimischen Wald bedeutet das einen Umbau in Richtung klimafitte Wälder mit einer anderen, stärker auf Laubbäumen beruhenden Baumartenzusammensetzung. Für die Landwirtschaft heißt es, Emissionen mindern und gleichzeitig die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Lebensmitteln, nachwachsenden Rohstoffen und erneuerbarer Energie aufrecht zu erhalten.

Die Ernte-Maschinerie in der Land- und Forstwirtschaft hat hohe Motorleistungen und lange Tageseinsatzzeiten – keine guten Voraussetzungen für eine Elektrifizierung. Daher braucht es Alternativen. Die Produktion von flüssigen, erneuerbaren Kraftstoffen zur Versorgung der Land- und Forstwirtschaft aus Holzreststoffen und Holzsortimenten aus der Durchforstung stellt eine gute Option dar. Die Vermeidung der Treibhausgas-Emissionen aus der fossilen Dieselverbrennung wäre somit ohne größere Infrastrukturmstellungen durch den Einsatz erneuerbarer Kraftstoffe in der Bestandsflotte und ohne Änderungen der Bewirtschaftung/des Produktionsniveaus rasch umsetzbar.

Argumente der Rohstoffkonkurrenz gehen ins Leere: Einerseits werden die Winter wärmer, die Heizgradtage weniger und die Effizienz steigt, weil immer mehr Häuser saniert werden. Ergo wird zunehmend weniger Energie für die Raumheizung benötigt. Andererseits bringt der klimakrisenbedingte notwendige Waldumbau (z.B. mehr Laubholz) zusätzliche Mengen auf den Markt, die von der konventionellen Holzindustrie nicht verarbeitet werden können. Mit der Produktion von erneuerbaren Kraftstoff könnte man mehreren Herausforderungen gleichzeitig begegnen: Verwertung anfallender Rohstoffpotentiale zu dringend benötigten Betriebsmitteln unter Beibehaltung der Bestandsflotte und Kraftstoffinfrastruktur, Vermeidung von Produktionseinschränkungen sowie Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern aus instabilen Drittstaaten. Eine Win-Win-Win-Win Situation!



## Programm

<b>9.00 Uhr</b>	→ Begrüßung	Moderator
<b>9.10 Uhr</b>	→ Treibhausgasemissionen in Österreich – Schwerpunkt Verkehr	<b>Dipl.-Ing. Holger Heinfellner,</b> Umweltbundesamt GmbH
<b>9.30 Uhr</b>	→ Herausforderungen für die Versorgungssicherheit Österreichs	BMLV angefragt
<hr/>		
<b>10.00 Uhr</b>	→ Pause	
<hr/>		
<b>10.20 Uhr</b>	→ Was bewegt die Land- und Forstwirtschaft – Optionen heute und morgen	<b>Dipl.-Ing. Alexander Bachler,</b> LK Österreich
<b>10.50 Uhr</b>	→ Optimierte Ressourcennutzung – Synergien zwischen Klimawandelanpassung und Energiebedarf	<b>GF Dipl.-Ing. Pfemeter,</b> Österreichischer Biomasseverband
<b>11.20 Uhr</b>	→ Reallabor Holzdiesel – Made in Austria	<b>Dr. Richard Zweiler,</b> GF Advanced Bioenergy Lab (ABL)
<b>11.50 Uhr</b>	→ Abschluss und Ausblick	Moderator

### **MODERATION:**

Dipl.-Ing. Thomas Leitner,  
Netzwerk Zukunftsraum Land



## Anmeldung und Information



### Termin

19. Mai 2025 | 9.00 bis 12.00 Uhr



### Ort der Veranstaltung

Zoom Online-Webinar

Sie benötigen einen Computer/ Notebook/Tablet/ Smartphone und einen Breitbandinternetanschluss.



### Veranstalter

Netzwerk Zukunftsraum Land  
GAP-Vernetzungsstelle 23-27



### Kontakt

Netzwerk Zukunftsraum Land  
office@zukunftsraumland.at



### Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.

### Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum **15. Mai 2025**  
unter diesem [Link](#).

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung  
per E-Mail die Zugangsinformationen.